Dringender Facharzt-Mangel: So steht es im Kreis Görlitz

Im Kreis Görlitz mangelt es an Fachärzten wie Hautärzten und Neurologen. Ein aktueller Überblick zeigt die dringendsten Bedürfnisse.

Engpass bei Fachärzten wirkt sich negativ auf die Gesundheitsversorgung im Kreis Görlitz aus

Die Schwierigkeit, einen Facharzttermin im Kreis Görlitz zu erhalten, bereitet vielen Anwohnern große Sorgen. Eine eingehende Untersuchung zeigt, wo der Bedarf am höchsten ist und welche Lösungen in Aussicht stehen.

Die aktuelle Lage der Fachärzte

Im Kreis Görlitz ist die Situation der medizinischen Versorgung angespannt. Besonders bei Fachärzten ist die Nachfrage hoch, und die Versorgungslücke bleibt für viele Bewohner ein drängendes Problem. Eine Befragung des Sachsen-Kompasses hat ergeben, dass vor allem Hautärzte am meisten vermisst werden, gefolgt von Augenärzten, Orthopäden, Hals-Nasen-Ohren-Ärzten und Neurologen. Diese Informationen stammen aus aktuellsten Daten, die auch von der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsens (KVS) ausgewertet wurden.

Weshalb der Mangel so gravierend ist

Das Problem des Fachärztemangels ist nicht neu; es resultiert

aus der Schließung zahlreicher Praxen in den letzten Jahren. In Löbau-Zittau ist seit längerem gar kein Hautarzt mehr vorhanden. Der Umfrage zufolge können sich 78 Prozent der Befragten eine Dermatologen wünschen, in Löbau-Zittau liegt dieser Wunsch sogar bei 87 Prozent. Dieses klare Missverhältnis führt zu einem enormen Druck auf die vorhandenen Ärzte und ein unbefriedigtes Gesundheitsbedürfnis in der Bevölkerung.

Besondere Bedürfnisse der Gemeinschaft

Die Zahlen der Umfrage zeigen deutlich, dass nicht nur hochspezialisierte Ärzte gesucht werden. Insbesondere die Norder von Weißwasser äußern einen hohen Bedarf an Neurologen, während die HNO-Ärzte in diesem Raum ebenfalls als mangelhaft wahrgenommen werden. Hier sind es 44,2 Prozent der Befragten, die sich einen HNO-Arzt wünschen, was über dem Durchschnitt in anderen Stadtteilen liegt.

Herausforderungen in der medizinischen Versorgung

Trotz der bestehenden Fachärztelücken sind viele der vorhandenen Plätze durch angestellte Ärzte ausgefüllt, was die Verfügbarkeit für die Patienten weiter einschränkt. Im Norden des Kreises ist etwa die Höchstzahl an möglichen Neurologen bereits erreicht, während im Süden noch eine halbe Stelle unbesetzt ist. Dies zeigt, dass die strukturellen Vorgaben der KVS zwar Raum für eine bessere Versorgung lassen, jedoch praktisch mit Hürden verbunden sind.

Potenzielle Lösungen für den Fachärztemangel

Die KVS hat reagiert und plant, durch telemedizinische Angebote und Kooperationen mit Hausärzten die Situation zu verbessern. Derzeit gibt es Bestrebungen, eine KV-eigene Dermatologenpraxis zu eröffnen, um die bestehende Lücke zu

schließen. Dies könnte eine wichtige Verbesserung für die Anwohner in Görlitz und Umgebung darstellen.

Fazit: Notwendigkeit von Maßnahmen zur Verbesserung der Facharztversorgung

Die Herausforderungen bei der Facharztversorgung im Kreis Görlitz verdeutlichen die dringende Notwendigkeit effektiver Maßnahmen. Die Verbindung von telemedizinischen Angeboten und weiteren Anreizen für Ärzte, sich im ländlichen Raum niederzulassen, könnte dazu beitragen, die Versorgungslücke zu schließen und den Patienten endlich die benötigte medizinische Hilfe zu gewährleisten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de